

Tost-Gleiwitzer Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Donnerstags) ein halber Bogen.
Der Pränumerationspreis ist 20 Sgr. für das Jahr.

Stück 43. Kamienietz, den 27. October 1853.

№. 162. Bei den am gestrigen Tage vorgenommenen Wahlen der Abgeordneten und Stellvertreter Behufs Einschätzung der Gewerbesteuer für das Jahr 1854 sind gewählt worden:

I. Aus den Gewerbetreibenden mit kaufmännischen Rechten Litt. A. a) zu Abgeordneten: der Kaufmann Robert Sosnowski aus Peiskretscham, Walzwerk-Director Kayser aus Col. Neudorf, Kaufmann Anton Poledniok aus Peiskretscham, Kaufmann Fabian Gaffmann aus Tost, Kaufmann J. J. Orgler aus Peiskretscham. b) zu Stellvertretern: der Kaufmann Aron Guttmann aus Peiskretscham, Hüttenverwalter Milde aus Tatischau, Kaufmann Joseph Rother aus Peiskretscham, Kaufmann Matheus Krawietz aus Tost, Kaufmann Schaja Brieger aus Langendorf.

II. Aus den Gast-, Speise- und Schankwirthen Litt. C. a) zu Abgeordneten: der Schankwirth Salamon Schönwald aus Tost, Gastwirth Valentin Goretzki aus Peiskretscham, Schankwirth Joseph Zajonz aus Kieferstädtel, Schankwirth Moses Feige aus Peiskretscham, Schankwirth Franz Kotitschke aus Schönwald. b) zu Stellvertretern: der Schankwirth Jacob Zigor aus Richtersdorf, Gastwirth Adolph Mokrauer aus Tost, Schankwirth Andreas Cyron aus Pohlsdorf, Gastwirth Eduard Wechselmann aus Kamienietz, Schankwirth Löbel Eisner aus Preiswitz.

III. Aus den Bäckern Litt. D. a) zu Abgeordneten: der Bäcker Joseph Korpiela aus Kieferstädtel, Bäcker Ludwig Josch aus Peiskretscham, Bäcker Franz Magiera aus Tost, Bäcker Joseph Schweiger aus Langendorf, Bäcker Johann Galbiers aus Trynek. b) zu Stellvertretern: der Bäcker Heimann Rosenthal aus Chechlau, Bäcker Bernhard Urbainczyk aus Peiskretscham, Simon Böhm aus Tost, Pincus Guttmann aus Langendorf, Carl Heller aus Boiniowitz.

IV. Aus den Fleischern Litt E. a. zu Abgeordneten: der Fleischer Scheftel Callmann aus Langendorf, Joseph Folwarczny aus Kieferstädtel, Johann Perlik aus Peiskretscham, Joseph Laska aus Tost, Carl Luboschik aus Bitschin. b) zu Stellvertretern: der Fleischer Anton Sohl aus Tworog, Joseph Zajonc aus Kieferstädtel, Jacob Hoffmann aus Preiswitz, Mathias Przybilka aus Tost, Johann Pordzik aus Tattischau.

Indem ich dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, veranlasse ich die Communal-Behörden derjenigen Stadt- und Landgemeinden, wo die vorstehend genannten Abgeordneten und Stellvertreter wohnen, diese hiervon zu benachrichtigen, ihnen den Inhalt dieser Verfügung bekannt zu machen und gleichzeitig zu eröffnen, daß der Termin zur Einschätzung der Gewerbe-Steuer für das Jahr 1854,

auf den 7. November d. J. Vormittags 9 Uhr

bestimmt ist, an welchem Tage sich die Abgeordneten der betreffenden Gewerbe-Abtheilungen persönlich im hiesigen Landräthlichen Bureau einzufinden haben.

Diejenigen Abgeordneten, welche durch Krankheit, als dem einzig giltigen Entschuldigungs-Grunde, zu erscheinen verhindert sind, haben mir davon spätestens 4 Tage vor dem angesetzten Termine Anzeige zu machen, damit ich den Stellvertreter einberufen kann.

Den sämmtlichen Abgeordneten und Stellvertretern mache ich es zur Pflicht, sich über den Umfang des Gewerbe-Betriebes eines jeden ihrer Gewerbegenossen im ganzen Kreise genau Kenntniß zu verschaffen, da hiervon allein eine angemessene und richtige Vertheilung der Gewerbe-Steuer abhängt. Ueberhaupt erwarte ich, daß die gewählten Abgeordneten resp. Stellvertreter bei diesem Geschäft mit der strengsten Unpartheilichkeit verfahren werden, wie solches einem recht-

lichen Manne ziemt und wie das Gesetz und das durch die Wahl in sie gesetzte Vertrauen es von ihnen fordern.

Kamienietz, den 21. October 1853.

Der Königliche Landrath
Graf Strachwitz.

Der Kaufmann E. Immerwahr zu Beuthen beabsichtiget bei seiner zu Brzezinka hiesigen Kreises sub № 9 belegenen Wassermühle einen Schmelzofen zum Einschmelzen verschiedener Metalle zu erbauen.

Mit Bezug auf § 29 der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich dies Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß und fordere Diejenigen, welche gegen die fragliche Anlage ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben glaubt, auf, ihre Einwendungen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzubringen, indem auf spätere Widersprüche nicht geachtet sondern die landespolizeiliche Genehmigung nachgesucht werden wird.

Kamienitz, den 17. September 1853.

Der Königliche Landrath
Graf Strachwitz.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf den § 2 des in dem Regierungs-Amtsblatte Stück 41, S. 291, pro 1853, abgedruckten Reglements, betreffend die erste Constituirung der Gemeinde-Behörden in den Synagogen-Vereinen des Regierungsbezirks Oppeln, vom 6. d. M., mache ich hierdurch im hohen Auftrage der Königlichen Regierung zu Oppeln den Interessenten bekannt, daß ich zur Wahl der Repräsentanten des Synagogen-Bezirks zu Peiskretscham einen Termin auf

den 11. November c. Vormittags 9 Uhr

anberaumt habe, zu welchem ich die betreffenden Wähler noch besonders einladen werde.

Die Liste der Wähler ist durch 14 Tage vor dem anstehenden Termine in der hiesigen Synagoge zur Einsicht ausgelegt. Die etwanigen Reclamationen gegen die Aufnahme oder Nichtaufnahme in die Wahlliste müssen zeitig vor dem Wahltermine bei mir zur Entscheidung, — gegen welche den Reclamanten der Weg der Beschwerde an die Königl. Regierung zu Oppeln offen steht, — angebracht werden.

Peiskretscham, den 13. October 1853.

Der Wahl-Commissarius
Rung.

Personalchronik.

Dem Rentmeister Herrmann Tamm zu Laband ist die Ausübung der Polizeiverwaltung in den Ortschaften Laband, Niepatschitz, Alt-Gleiwitz, Petersdorf v. W., Przyschowka und Czechowitz, im Namen des Inhabers, Rittergutsbesitzers Freiherrn v. Welczeck, übertragen und derselbe am 19. d. M. gerichtlich vereidet worden.

Kamienietz, den 27. September 1853.

Der Königliche Landrath
Graf Strachwitz.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf den § 2 des in dem Regierungs-Amtsblatte Stück 41, S. 291, pro 1853, abgedruckten Reglements, betreffend die erste Constituirung der Gemeinde-Behörden in den Synagogen-Vereinen des Regierungsbezirks Oppeln, vom 6. d. M., mache ich hierdurch im hohen Auftrage der Königlichen Regierung zu Oppeln den Interessenten bekannt, daß ich zur Wahl der Repräsentanten der Synagogen-Bezirke zu Tost und Langendorf Termine

hier in Tost auf dem hiesigen Rathhause auf

den 14. November 1853

und in loco Langendorf auf

den 11. November 1853

des Morgens 9 Uhr anberaumt habe, zu welchen ich die Wähler noch besonders schriftlich einladen werde.

Die Listen der Wähler sind durch 14 Tage vor dem anstehenden Termine in der hiesigen und in der Synagoge zu Langendorf zu Jedermanns Einsicht ausgelegt und etwanige Reclamationen gerichtet gegen die Aufnahme oder Nichtaufnahme einzelner Individuen in die Wahl-Listen müssen zeitig vor dem Wahltermine bei mir zu meiner Entscheidung, — gegen welche den Reclamanten der Weg der Beschwerde an die Königliche Regierung zu Oppeln offen steht, — angebracht werden.

Tost, den 16. October 1853.

Der Wahlcommissarius und Bürgermeister
Kachel.

Steckbrief. Der Fleischerlehrling Michael Pierges, 17 Jahre alt, katholischer Religion, aus Zawoscź bei Krakau gebürtig, 5 Fuß groß, blonde Haare, flache Stirn, dunkle Augenbrauen, blaugraue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, keinen Bart, vollständige Zähne, gewöhnliches Kinn und Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, mittelmäßiger Gestalt, Sprache deutsch und polnisch, welcher wegen zwei schwerer Diebstähle durch rechtkräftiges Urtel vom 3. August d. J. mit einer Zuchthausstrafe von drei Jahren und demnächst Landesverweisung belegt worden ist, ist gestern vom Arbeitsposten entwichen.

Bei seiner Entweichung war derselbe mit einer Sommermütze mit Schirm, einem grauen Zeugrocke, einer blaukarrirten Zeugweste, ein Paar dunkeln Zeughosen und ein Paar Hausschuhen bekleidet.

Die resp. Behörden ersuchen wir ergebenst, auf den rc. Pierges zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle zu verhaften, und an unsere Gefangen-Inspection hierselbst gegen Erstattung der Transportkosten einliefern zu lassen.

Jeder, welcher von dem Aufenthaltsorte des Michael Pierges Kenntniß hat, wird aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde davon unverzügliche Anzeige zu machen.

Gleiwitz, den 23. September 1853.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Steckbrief. Der Sectionsconducteur Bothe, gegen welchen, wegen schwerer Körperverletzung, die Voruntersuchung hier schwebt, hat seinen bisherigen Aufenthaltsort Retzitz — im Tost-Gleiwitzer Kreise, — verlassen und sein jetziger Aufenthalt ist unbekannt.

Die resp. Behörden ersuchen wir ergebenst, auf den rc. Bothe zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an unsere Gefangen-Inspection hier, gegen Erstattung der Transportkosten, einliefern zu lassen.

Ein Signalement kann nicht angegeben werden.

Jeder, der von dem Aufenthaltsorte des rc. Bothe Kenntniß hat, wird aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde davon unverzüglich Anzeige zu machen.

Gleiwitz, den 16. September 1853.

Königliches Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Steckbrief. Der Einlieger Mathusz Fietzek, 37 Jahr alt, katholischer Religion, verheirathet, nicht Soldat, bereits mehrmals bestraft, aus Brzezinka, Tost-Gleiwitzer Kreises, welcher wegen einfachen Diebstahls im dritten Rückfalle, durch das rechtskräftige Urtel vom 9. Juli d. J. mit einer sechsmonatlichen Gefängnißstrafe belegt worden, ist gestern von seinem Arbeitsposten entwichen.

Die resp. Behörden ersuchen wir ergebenst, auf den Mathusz Fietzek zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und unserer Gefangen-Inspection hier, gegen Erstattung der Transportkosten, einliefern zu lassen. Ein Signalement kann nicht angegeben werden.

Jeder welcher von dem Aufenthaltsorte des Mathusz Fietzek Kenntniß hat, wird aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde davon unverzüglich Anzeige zu machen.

Gleiwitz, den 23. September 1853.

Königliches Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Steckbrief-Widerruf. Der von dem Königlichen Kreisgericht zu Rybnik hinter dem Kutscher Friedrich Stöckel aus Nieder-Schwirklan im öffentlichen Anzeiger № 19 (1340) unterm 1. Mai d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Kamienietz, den 12. October 1853.

Der Königliche Landrath
Graf Strachwitz.

Marktpreise.

(Nach Preuß. Maaß und Gewicht.)

In der Stadt	Preis.	Weizen, der Scheffel			Roggen, der Scheffel			Gerste, der Scheffel			Hafer, der Scheffel			Erbsen, der Scheffel			Kartoffeln der Scheffel			Stroh, das Schock			Heu, der Centner			Butter, das Quart		
		Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.
Gleiwitz,	Höchster	3	7	6	2	20	=	2	=	=	1	12	=	3	15	=	=	28	=	4	15	=	=	22	=	=	18	=
den 25. October.	Niedrigster	3	5	=	2	18	=	1	28	=	1	10	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
Ratibor,	Höchster	3	6	=	2	20	6	2	1	6	1	10	=	3	7	6	=	=	=	4	5	=	=	28	=	=	18	=
den 20. October.	Niedrigster	3	=	=	2	15	=	1	27	6	1	5	=	3	5	=	=	=	=	4	2	6	=	22	=	=	17	=
Oppeln,	Höchster	3	10	=	2	17	6	2	1	3	1	4	6	2	12	6	1	3	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
den 10. October	Niedrigster	3	5	=	2	15	=	1	27	6	1	2	6	2	10	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=

Redacteur: der Landrath. Druck und Verlag von Gustav Neumann in Gleiwitz.